

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Schräge Babynamen

30. Januar 2015 23:33; Akt: 31.01.2015 00:00

«Eltern lassen sich oft von Promi-Namen inspirieren»

von R. Kayser - Linguistin Juliane Schröter erklärt, weshalb Eltern auf der Suche nach immer exotischeren Baby-Namen sind und was dies für die Kinder bedeuten kann.



Dr. Juliane Schröter ist Linguistin am Deutschen Seminar an der Universität Zürich.



«Die Eltern versuchen einen möglichst originellen, seltenen Namen für ihr Kind zu finden. Das Kind soll mit dem Namen in seiner Einzigartigkeit gewürdigt werden.» (Bild: Digitalbe)

ein aus i

Juliane Schröter, warum geben Schweizer Eltern ihren Kindern immer ausgefalleneren Namen, wie Angelynn Jolie oder Dior?

Fehler gesehen?

Man kann darin eine gesellschaftliche Tendenz zur

Fehler beheben!

Individualisierung erkennen: Die Eltern versuchen einen möglichst originellen, seltenen Namen für ihr Kind zu finden. Das Kind soll mit dem Namen in seiner Einzigartigkeit gewürdigt werden. Früher hingegen hat man oft sehr religiöse Namen oder Namen der Verwandten gewählt, die sehr verbreitet waren. Man hat damit die Konfession oder den Familienzusammenhang signalisiert. Heute ist die religiöse und Familien-Identität insgesamt weniger wichtig.

Wie kommen die Eltern auf solche exotischen Namenskreationen?

Es gibt gegenwärtig zwei weitere wichtige Kriterien für die Auswahl der Namen: Erstens soll der Name schön klingen und zweitens soll er positive Assoziationen wecken.

Tsunami oder Hurricane wecken aber doch keine positive Assoziationen?

Es ist sehr individuell, welche Konnotationen ein Name hat. Die Eltern, die ihr ihr Kind Hurricane nennen wollten, sahen den Namen vermutlich als etwas Positives – ein Hurricane ist mächtig und kraftvoll.

Was ist mit Prominamen wie Jamie Oliver oder Parfümmarken wie Chanel?

Von Stars und Promis, aber auch z. B. von Buch- und Filmfiguren lassen sich Eltern immer gerne inspirieren. Auch die Namensgebung unterliegt Modetrends. Bekannte Beispiele sind die Beliebtheit von «Kevin» in den 1990er Jahren oder von

«Hermine» seit den 2000er Jahren. Hier lässt sich ein Zusammenhang mit dem Erfolg der «Kevin»-Filme und der «Harry-Potter»-Reihe erkennen.

Viele Babys erhalten ausländische Namen – sind Schweizer Namen out?

Dies ist unter anderem eine Folge der Internationalisierung. Die Leute reisen viel, wohnen in verschiedenen Ländern und führen internationale Partnerschaften. Da ist es naheliegend, den Babynamen in anderen Kulturen zu suchen. Für viele mag dieser schöner oder ausgefallener klingen als herkömmliche Schweizer Namen. Dass Internationalität heute auch ein Statussymbol ist, mag ebenfalls eine Rolle spielen.

Neulich wurde in der Schweiz auch ein Jesus Christ geboren, was bedeutet dies für das Kind?

Das müssen Sie später mal das Kind fragen. Der Name wird die meisten Menschen natürlich sofort an die biblische Figur Jesus Christus denken lassen. Es ist möglich, dass der Name damit sehr hohe Erwartungen weckt, die gar nicht erfüllt werden können.

Kinder könnten wegen besonders exotischer Namen in der Schule oder später im Job gehänselt werden. Überlegen sich die Eltern dies nicht?

Eine Affekthandlung ist die Namenswahl sicher nicht – schliesslich haben die Eltern dafür neun Monate Zeit. Die meisten Eltern überlegen sich sehr genau, wie sie ihr Kind nennen möchten. Aber es kann natürlich immer sein, dass ein Name dem Umfeld nicht gefällt oder nicht die gleichen positiven Assoziationen weckt wie bei den Eltern. Bei Kindern hängt die Akzeptanz des Namens auch von der Altersgruppe ab. In jungen Jahren mögen es Kinder oft lieber, wenn der eigene Name normal und bekannt ist. Später hingegen kann es plötzlich toll sein, wenn man einen ausgefallenen Namen trägt, den sonst niemand hat.

Mehr Videos

powered by 

Essen Jugendliche noch mit ihrer Familie?



Eurocentres Sprachreisen

Celtic-Fans feuern Kind mit Down-Syndrom an

601 Kommentare

Login

Die beliebtesten Leser-Kommentare

945 **Primarlehrerin** am 31.01.2015 01:08 via 

59 **Chantalismus**

Somit weiss man als Lehrerin bereits von vorneherein, welches Kind superanstrengende oder unfähige Eltern haben wird. Irgendwie haben die Eltern von Annabelle ganz andere Vorstellungen bezüglich Potenzial und verdienter Aufmerksamkeit als jene von Cheyenne-Blue. Ich kann euch jetzt schon sagen - viel Glück den zukünftigen Chefs, da kommen richtige "Stars" auf euch zu. Im Sinne von "wo ich bin, da ist vorne" und "kann das nicht jemand anders machen?". Das Arschgeweih steht quasi auf der Geburtsurkunde!

563 **Simon Dettling** am 30.01.2015 23:44 via 

23 **An alle Eltern...**

Bitte tut den Kindern einen Gefallen und gebt ihnen wenigstens einen halbwegs normalen Namen. Stellt euch vor, Ihr würdet Chanel oder Olympia Gold heissen... Wenn nämlich eine Olympia Gold Schmid in einer Primarklasse sitzt, werden darauf sehr viele, hauptsächlich negative Kommentare kommen. Stichwort

Mobbing.

Grosi am 31.01.2015 01:08 via 

465
10

► **Arme kleine Engel**

Wieso um himmelswillen, gebt ihr euren Liebsten solch kosmische, fürchterliche Namen auf ihren Lebensweg? Denkt ihr nur an euch? Das Kind muss ihn doch tragen...nicht ihr! Was hättet ihr von euren Eltern gedacht, wenn die euch solche Namen gegeben hättet? Das würde ich meinen Eltern nie verzeihen! Gebt ihnen wenigstens einen vernünftigen, geläufigen 2. Namen dazu, damit sie diesen nach Wunsch benützen können später.

Die neusten Leser-Kommentare

Claudio am 01.02.2015 00:21 via 

26
3

► **Wandel der Zeit**

Alle, die hier ständig schreiben, dass Kinder mit ausländischen und exotischen Namen spätestens in der Schule gehänselt werden, sollten sich überlegen, dass in 6-7 Jahren wenn die Kinder zur Schule gehen, da lauter Jason, Dean, Justin, Granit, Mia, Aisha, Kylie und Marijna sitzen, die vom Lehrer Kevin unterrichtet werden.

Livia am 31.01.2015 23:57 via 

1
17

► **Da beweist jemand etwas ;-)**

An meiner Schule hats ne Anouchka - Hartz IV Name fehlt nur noch ein Bindestrich mit Fortsetzung

Einstein am 31.01.2015 23:56

10
3

► **Unser Nachbar aus CZE**

wollte seinen Sohn nach einem ungewöhnlichen berühmten Menschen nennen. Er heisst Albert

eleonora am 31.01.2015 23:53 via 

7
3

► **liebe meinen Namen**

Ich heisse Eleonora und liebe meinen Namen (bin 24)! als Kind mochte ich ihn nicht sehr, da es schwer war zum Aussprechen. Aber heute liebe ich ihn und bekomme auch oft Komplimente :)

Mami am 31.01.2015 23:50 via 

14
18

► **je ausgefallener desto besser???**

Neulich sah ich auf der Buschigalerie eines Krankenhauses dass ein im Dezember 2014 geborener Junge HANS ERICH heisst. Wie furchtbar!! Muss man als Eltern nicht alles erdenkliche tun um ihnen nicht noch ein schwereres Leben zu gestalten als es so schon ist? Ich finde individuelle Namen die das Kind einzigartig machen soll ja süß aber es sollte in einem gewissen Rahmen bleiben.

↕ Alle 601 Kommentare